

INTERNATIONAL BODY PSYCHOTHERAPY JOURNAL

The Art and Science of Embodied Praxis

Die USABP und die EABP, Schwesterorganisationen in der USA und Europa, freuen sich die Gründung ihrer neue Zeitschrift, das International Body Psychotherapy Journal, bekannt zu geben. Die erste Ausgabe wird in 2012 erscheinen und das online Journal wird für Mitglieder beide Gesellschaften kostenlos sein. Die peer reviewed Zeitschrift will den Austausch von Wissen, Ideen und Forschung aus dem Bereich der Körperpsychotherapie unterstützen, fördern und stimulieren. Auch der interdisziplinäre Austausch mit benachbarten Fachgebieten klinischer Praxis und Theorie soll durch laufende Diskussion gefordert werden.

Die gemeinsame Herausgabe einer Zeitschrift hat sich ausgehend vom USABP Journal als Antwort auf den weltweit enormen Zuwachs im Bereich der Körperpsychotherapie in den letzten 10 Jahren entwickelt. Als das Feld sich weiter ausdehnt, wird es das Ziel des Journals sein, durch die Einladung hier folgendes zu publizieren den Horizont des Lesers zu erweitern:

- originelle Theorien,
- qualitative und quantitative Forschung,
- Erfahrungswerte,
- Fallstudien
- vergleichende und sekundäre Analyse
- Buchbesprechungen

Diese Einladung ergeht weltweit an Kliniker und Forscher die in Gesundheitswesen tätig sind.

Jacqueline A. Carleton Ph.D. wird die erste Herausgeberin sein und wird 2 bis 5 Jahren bleiben. Ab 2013 wird ein europäischer Mitherausgeber dazukommen. Die Expertise von Dr. Carleton hat das Journal der USABP seit der Gründung in 2001 geleitet. Die 10 Jahre Jubiläumsausgabe des USABP Journals wird in 2011 erscheinen, dann wird es durch das IBPJ abgelöst.

Die Redaktion ist gerade damit beschäftigt Beiräte für die Redaktion, für peer reviewing und als Berater zusammen zu bringen, die aus Mitglieder aus der ganzen Welt, die zu diesem wachsenden Feld beitragen, bestehen. Wenn Sie an dieser Initiative teilnehmen möchten, freuen wir uns über Ihr Mitwirken.

Redaktion unter der Leitung von Jacqueline A. Carleton, Ph.D.

Robyn Burns (USABP), Nancy Eichhorn (USABP), Christine Hayes (EABP Sekretariat), Michel Heller (EABP), Elizabeth Marshall (EABP), Katy Swafford (USABP), Jill van der Aa (EABP).

Internationaler Beirat

Regina Axt, Jeff Barlow, Joachim Bauer, Marianne Bentzen, Malcolm Brown, Fabio Carbonari, Will Davis, George Downing, Lidy Evertsen, Ulfried Geuter, Stanley Keleman, Rubens Kignel, Alice Ladas, Peter Levine, Jerome Liss, Clorinda Lubrano, Gustl Marlock, Frank Röhricht, Maurizio Stupiggia, Manfred Thielen, Joop Valstar, Halko Weiss, Courtenay Young

Übersetzung

Da das Journal in Englisch erscheint, ist es nötig einen besonderen Ablauf für Beiträge aus anderen Sprachbereiche zu schaffen. Für den deutschen Sprachbereich sieht es folgendermaßen aus: der Artikel wird gemäß den Richtlinien für Autoren (siehe unten) in Deutsch bei Elizabeth Marshall (elizabeth.marshall@gmx.de) eingereicht. Der Abstrakt soll möglichst ins Englische übersetzt sein, aber wenn dies nur schwer oder gar nicht geht oder es Unsicherheiten gibt, dann wird sie dabei behilflich sein. Dieser Dienst ist kostenlos. Wenn der Abstrakt von der Redaktion erstmal befürwortet ist, dann kommt er zu 3 peer reviewers, die Deutsch lesen und die den Artikel blind und vertraulich begutachten. Wird er hier angenommen dann muss der Artikel auf Kosten des Autors übersetzt werden. Auf Wunsch können wir Übersetzer vermitteln.